

Name: Gebiete nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-RL (**Punkte, 2011**) **Kurz:** ffhmv11p

Erläuterung:

- Die Gebietsvorschläge nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL; Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) wurden durch die Beschlüsse des Kabinetts der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns vom 28.04.1998 (1. Tranche), 14.12.1999 (2. Tranche), 25.05.2004 (Gesamtmeldung terrestrische Gebiete und küstennahe Gewässer, inkl. Ergänzung durch die Tranchen 3 u. 3a) und 25.9.2007 (äußere Küstengewässer) festgelegt und der Europäischen Kommission gemeldet.
- Gemäß dem in der FFH-RL vorgegebenen Meldeverfahren handelte es sich nach Art. 4 (1) der FFH-RL zunächst um die sog. „Nationale Gebietsliste“, in der die Mitgliedsstaaten der EU-Kommission Gebietsvorschläge unterbreiten (sog. **Vorschlagsgebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** = vGGB = **proposed Sites of Community Importance** = pSCI).
- Mit der Entscheidung 2004/798/EU vom 7.12.2004 (Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004), der Entscheidung 2008/25/EG vom 13.11.2007 (Amtsblatt der Europäischen Union L 12/383 vom 15.1.2008) und dem Beschluss 2010/44/EU vom 22.12.2009 (Amtsblatt der Europäischen Union L30/120 vom 2.2.2010) hat die Europäische Kommission alle Gebietsvorschläge in die Liste von Gebieten von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** aufgenommen. Es handelt sich nun also um **Gebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** (= GGB = **Sites of Community Importance** = SCI) nach Art. 4 (2) der FFH-RL.
- Nach Art. 4 (4) der FFH-RL haben die Mitgliedsstaaten die Pflicht, die GGB möglichst schnell, spätestens aber binnen 6 Jahren nach Aufnahme in die Liste der GGB nach nationalem Recht als **Besondere Schutzgebiete** (= BSG = **Special Areas of Conservation** = SAC) festzulegen. Aus dem Feld „URL_MV“ der Attributtabelle geht die Entscheidung/der Beschluss, mit dem das jeweilige Gebiet erstmals als GGB erklärt wurde, hervor (= Beginn der 6-Jahres-Frist).
- Als punktförmige Gebiete wurden überwiegend Fledermausquartiere ausgewiesen. In einem Gebiet ist jedoch auch der Kammmolch benannt. Alle punktförmige Gebiete wurden mit der 3. Tranche (s.o.) aufgenommen.
- Die Digitalisierung der punktförmigen Gebiete erfolgte durch das LUNG auf der Basis der TK 10 AS. Der Punkt symbolisiert in etwa die Lage der entsprechenden Fledermausquartiere (also z.B. der Dachstühle, Keller oder Bunker) bzw. Teiche.
- Die Angaben zu den FFH-Gebieten (Gebietsabgrenzungen und/oder Sachdaten der Standarddatenbögen, abgelegt in der Datenbank „NaturaD“) wurden nach der Erstmeldung durch folgende Korrekturmeldungen (über das LU und das BMU) an die Europäische Kommission aktualisiert: 13.3.2006, 31.3.2008, 31.3.2009, 31.5.2010, 31.5.2011. Mit den in der Regel jährlich vorgenommenen Korrekturmeldungen werden verschiedene technische und wissenschaftliche Korrekturen vorgenommen, wie z.B. die Ergänzung oder Streichung von Arten oder Lebensräumen, die irrtümlich gemeldet oder erst später im Gebiet gefunden wurden.
- Die Attributtabellen-Angaben zu Flächengrößen, vorkommenden Arten nach Anhang II der FFH-RL, Bedeutung, Verletzlichkeit und Management sind den **Standarddatenbögen** (SDB) in der jeweils aktuellen Fassung entnommen.
- Die flächigen Gebiete finden sich in der Datei „ffhmv11f“.

Typ: Polygon Linie Punkt

Maßstab: 1 : 10.000 **Genauigkeit:** +/- 20 m

Quelle:

- Fachvorschläge des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V) unter Mitarbeit der Staatlichen Ämter für Umwelt und Natur (StÄUN) sowie der Großschutzgebietsverwaltungen
- Fachgutachten „Herleitung eines Fachvorschlages zur Ausweisung von marinen FFH-Gebieten in den äußeren Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern“ des Instituts für Angewandte Ökologie (IfAO)
- Ergebnisse von Kabinettsbeschlüssen, Ressortabstimmungen und Öffentlichkeitsbeteiligungen (fünf umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligungen in den Jahren 1998, 1999, 2003, 2004 und 2007)
- Entscheidung 2004/798/EU vom 7.12.2004 (Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004), Entscheidung 2008/25/EG vom 13.11.2007 (Amtsblatt der Europäischen Union L 12/383 vom 15.1.2008), Beschluss 2010/44/EU vom 22.12.2009 (Amtsblatt der Europäischen Union L30/120 vom 2.2.2010)
- regelmäßige Korrekturmeldungen (2006, 2008, 2009, 2010, 2011) bzw. jeweils aktualisierter Stand der Standarddatenbögen (Datenbank „NaturaD“)

Rechte: LUNG M-V**Erstaufnahme:** 2003**Letzte Änderung:** Mai 2011**Bearbeiter:** LUNG 210-1 (K. Lippert), LUNG 230 (H. Karl)**Vollständigkeit:** für das Land M-V**Bezugssystem:** ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33) abweichendes Bezugssystem: _____**topologisch geprüft:**

ja

nein

Hinweis auf Zusatztabelle:

[Arten:](#) ffhmv11p_ba.dbf vgl. Seite 6[Einflüsse und Nutzungen:](#) ffhmv11p_be.dbf vgl. Seite 10[administrative Zuordnung:](#) ffhmv11p_ad.dbf vgl. Seite 15

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv11p_ba.dbf ffhmv11p_be.dbf ffhmv11p_ad.dbf	LUNG, Standard- datenbogen (=SDB)	5/2011
name_zus	Gebietsname (lt. SDB)			
name_tg	Name des Teilgebietes		LUNG	
rw	Rechtswert des Teilgebiets			
hw	Hochwert des Teilgebiets			
laeng_gr	Längengrad Gebietsmittelpunkt (lt. SDB)		LUNG, SDB	
breit_gr	Breitengrad Gebietsmittelpunkt (lt. SDB)			
ffh_art	FFH-Arten (lt. SDB)			
bedeut	Güte und Bedeutung (lt. SDB)			
verletzl	Verletzlichkeit (lt. SDB)			
managem	Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne (lt. SDB)			
gis_code	# GIS-Codierung		LUNG	
url_mv	URL oder Quellverweis der Rechtsgrundlage			
erfass_mv	Geobasisdatenbezug/ Erfassungsgrundlage			
meta_mv	Verknüpfung zum zugehörigen Metadatensatz			

Pflichtfeld **Ja** / Nein

Primärschlüsselfeld

Attribut: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: name_zus	
Typ: C	Länge: 254 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: name_tg		
Typ: C	Länge: 70	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Name des Teilgebiets (ein Gebiet mit einem Standarddatenbogen kann aus bis zu drei getrennt liegenden Fledermausquartieren bestehen, so werden z.B. die Einzelstandorte „Marienkirche“, „Eiskeller Waren-Klein“ und „Eiskeller Rosentalstraße“ zum FFH-Gebiet „Waren, Marienkirche und Eiskeller“ zusammengefasst)	

Attribut: rw		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Rechtswert als Koordinaten, berechnet im Bezugssystem „RD83“ (Projektion: Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen), 7-stellig; bei Gebieten, die aus mehreren Punkten bestehen, Angabe für jeden Punkt	

Attribut: hw		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Hochwert als Koordinaten, berechnet im Bezugssystem „RD83“ (Projektion: Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen), 7-stellig; bei Gebieten, die aus mehreren Punkten bestehen, Angabe für jeden Punkt	

Attribut: laeng_gr		
Typ: C	Länge: 16	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
nn° nn' nn''	Längengrad lt. Standarddatenbogen, Seite 2 (geografische Koordinaten in Grad / Minuten / Sekunden); jeweils nur eine Angabe pro Gebiet, auch wenn das Gebiet aus mehreren Punkten besteht	

Attribut: breit_gr		
Typ: C	Länge: 16	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
nn° nn' nn''	Breitengrad lt. Standarddatenbogen, Seite 2 (geografische Koordinaten in Grad / Minuten / Sekunden); jeweils nur eine Angabe pro Gebiet, auch wenn das Gebiet aus mehreren Punkten besteht	

Attribut: ffh_art		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	vorkommende Arten nach Anhang II der FFH-RL (Angabe der deutschen Artnamen, getrennt durch Kommata); prioritäre Arten sind mit * gekennzeichnet (lt. Standarddatenbogen, Seite 6 bis 10)	

Attribut: bedeut		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Güte und Bedeutung“ des Standarddatenbogens (Seite 12)	

Attribut: verletzl		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Verletzlichkeit“ des Standarddatenbogens (Seite 13)	

Attribut: managem		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne“ des Standarddatenbogens (Seite 15)	

Attribut: gis_code		
Typ: C	Länge: 10	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
FFH_nnnn- nnn	GIS-Codierung (FFH_ für Gebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)	

Attribut: url_mv		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Angabe des „Internetlinks“ (der URL), soweit die Rechtsgrundlage im Landesrechtssystem (LARIS M-V) vorhanden ist; Bezeichnung der maßgeblichen Rechtsgrundlage bei Gebieten, deren Rechtsgrundlage im LARIS M-V nicht vorhanden ist	

Attribut: erfass_mv		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Geobasisdatenbezug/Erfassungsgrundlage (Angabe zu Maßstab, Genauigkeit und Bezugssystem)	

Attribut: meta_mv		
Typ: C	Länge: 80	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	URL der relevanten Metadaten	

ffhmv11p_ba.dbf (Zusatztabelle: Arten nach Anhang II der FFH-RL und ihre Bewertung)

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält die jeweils in den FFH-Gebieten vorkommenden Arten und ihre Bewertung laut Standarddatenbogen.
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu_nr“: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztabelle und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztabelle werden dann automatisch alle Datensätze mit Arten zu diesem Gebiet markiert.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv11p.dbf	SDB	5/2011
name_geb	Name des FFH-Gebiets			
art_code	EU-Code der Art			
art_namw	wissenschaftlicher Artname		LUNG	
art_namd	deutscher Artname			
populat	Populationsgrößenangabe des SDB		SDB	
bew_pop	Gebietsbeurteilung: Population (lt. SDB), Bezugsraum: Deutschland			
bew_erh	Gebietsbeurteilung: Erhaltung (lt. SDB)			
bew_isol	Gebietsbeurteilung: Isolation (lt. SDB)			
bew_ges	Gesamtbeurteilung der Bedeutung des FFH-Gebiets für den Erhalt der Art (lt. SDB); Bezugsraum Deutschland			
id	eindeutige Nummer		LUNG	

Feld: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)

Feld: name_geb	
Typ: C	Länge: 65 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)

Feld: art_code		
Typ: C	Länge: 4	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxx	vierstelliger EU-Code für Arten des Anhangs II der FFH-RL	
1166	Triturus cristatus, Kammolch	
1308	Barbastella barbastellus, Mopsfledermaus	
1318	Myotis dasycneme, Teichfledermaus	
1324	Myotis myotis, Großes Mausohr	

Feld: art_namw		
Typ: C	Länge: 60	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	wissenschaftlicher Artname	

Feld: art_namd		
Typ: C	Länge: 40	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	deutscher Artname	

Feld: populat		
Typ: C	Länge: 25	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xx x xxx...	Angabe zur Größe der Population: 1. und 2. Stelle: nichtziehend / ziehend 3. Stelle: Leerzeichen 4. Stelle: Individuen / Paare 5. Stelle: Leerzeichen ab 6. Stelle: Populationsgrößenangabe; Beispiel: „nz i 101-250“ bedeutet nichtziehende Population, 101-250 Einzeltiere dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:	
an 1. und 2. Stelle:		
nz	Population <u>n</u> icht <u>z</u> iehend	
zd	Population <u>z</u> iehend, auf dem <u>D</u> urchzug	
zu	Population <u>z</u> iehend, <u>u</u> eberwinternd	
an 4. Stelle:		
i	Angabe bezieht sich auf Einzeltiere (ein „p“ würde für Paare stehen)	
ab 6. Stelle:		
c	häufig, große Population (common) [Pauschalangabe ohne Zahl]	
r	selten, mittlere bis kleine Population (rare) [Pauschalangabe ohne Zahl]	
v	sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen [Pauschalangabe ohne Zahl]	
p	vorhanden (ohne Einschätzung, present) [Pauschalangabe ohne Zahl]	
=	genaue Zählung [steht vor Zahlenangabe]	
>	mehr als [steht vor Zahlenangabe]	
<	maximal [steht vor Zahlenangabe]	
~	ca. (Schätzungen) [steht vor Zahlenangabe]	

Feld: bew_pop		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Population“ (= relative Größe der Population im jeweiligen Bezugsgebiet); dabei bedeutet:	
A	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 15 bis 100 %	
B	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 2 und < 15 %	
C	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): ≤ 2 %	
D	nichtsignifikante Population	

Feld: bew_erh		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Erhaltung“ (= Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeiten der für die Art wichtigen Habitatelemente); dabei bedeutet:	
A	hervorragende Erhaltung (Elemente in hervorragendem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit)	
B	gute Erhaltung (Elemente in gutem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit oder Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und einfache Wiederherstellung)	
C	durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand (Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und Wiederherstellung mit durchschnittlichem Aufwand möglich oder Wiederherstellung schwierig bis unmöglich)	

Feld: bew_isol		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Isolierung“ (= Isolierungsgrad der im Gebiet vorkommenden Populationen im Vergleich zum natürlichen Verbreitungsgebiet der Art); dabei bedeutet:	
A	Population (beinahe) isoliert	
B	Population nicht isoliert, aber am Rande des Verbreitungsgebiets	
C	Population nicht isoliert, Population innerhalb des erweiterten Verbreitungsgebiets	

Feld: bew_ges		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	zusammenfassende Gebietsbeurteilung (= Gesamtbeurteilung des Werts des Gebiets für die Erhaltung der betreffenden Art im Bezugsgebiet; hier Deutschland); dabei bedeutet:	
A	sehr hoch	
B	hoch	
C	mittel bis gering	

Feld: id	
Typ: C	Länge: 30 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	zusammengesetzt aus dem Inhalt des Feldes [Eu_nr], einem Unterstrich und dem Inhalt des Feldes [Art_code] (eigene Berechnung)

ffhmv11p_be.dbf (Zusatztabelle: Einflüsse und Nutzungen und ihre Bewertung)

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält die Einflüsse und Nutzungen, die im jeweiligen FFH-Gebiet oder von außen auf das jeweilige FFH-Gebiet wirken.
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu_nr“: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztabelle und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztabelle werden dann automatisch alle Datensätze mit Einflüssen und Nutzungen zu diesem Gebiet markiert.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv11p.dbf	SDB	5/2011
name_geb	Name des FFH-Gebiets			
ein_quelle	Einfluss-Quelle: innerhalb oder außerhalb des Gebiets			
ein_code	Codierung der Nutzungen und Einflüsse			
ein_name	Klartext der Einflüsse und Nutzungen			
ein_int	Intensität der Einflüsse und Nutzungen			
ein_ant	Flächenanteil auf den Einflüsse u. Nutzungen wirken			
ein_bew	Bewertung der Einflüsse und Nutzungen			

Feld: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)

Feld: name_geb	
Typ: C	Länge: 65 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)

Feld: ein_quelle	
Typ: C	Länge: 1 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
i	Einflüsse und Nutzungen im Gebiet („inner“)
o	Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets („outer“)

Feld:	ein_code		
Typ:	C	Länge:	4
		Dezimalstellen:	
Inhalt:	Bedeutung:		
xxx	Codierung der Einflüsse und Nutzungen, dabei bedeutet:		
Land- und Forstwirtschaft:			
100	Landwirtschaftliche Nutzung		
101	Änderung der Nutzungsart		
102	Mahd		
110	Pestizideinsatz		
120	Düngung		
130	Bewässerung		
140	Beweidung		
141	Aufgabe der Beweidung		
150	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten		
151	Beseitigung von Hecken und Feldgehölzen		
160	Forstwirtschaftliche Nutzung		
161	Anpflanzung		
162	Anpflanzung nicht autochthoner Arten		
163	Neuaufforstung, Wiederbewaldung		
164	Einschlag, Auslichten		
165	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)		
166	Beseitigung von Tot- und Altholz		
167	Abholzung ohne Wiederaufforstung		
170	Viehzucht		
180	Abbrennen, Flämmen		
190	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Aktivitäten		
Fischerei, Jagd, Entnahme von Arten:			
200	Fischzucht, Aquakultur		
210	Berufsfischerei		
211	Stationäre Fischerei (Reusen, Stellnetze)		
212	Schleppnetzfischerei		
213	Treibnetzfischerei (marin)		
220	Angelsport, Angeln		
221	Angelsport: Köder-Sammeln (Ausgraben)		
230	Jagd		
240	Entnahme wildlebender Tiere		
241	Sammeln von Insekten, Reptilien, Amphibien usw.		
242	Ausnehmen/Entfernen von Nestern		
243	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei		
244	Sonstige Formen der Entnahme von Tieren		
250	Entnahme von Pflanzen		
251	Absammeln seltener Pflanzen		
290	Sonstige Aktivitäten der Fischerei, Jagd und Entnahme von Arten		
Abbau von Rohstoffen (Abgrabungen):			
300	Sand- und Kiesabbau		
301	Sand- und Kiesgruben		
302	Abbau von Stränden		
310	Torfabbau		
311	Handtorfstiche		
312	Industrieller Torfabbau		
320	Erkundung und Förderung von Erdöl und -gas		
330	Bergbau		
331	Tagebau (z.B. Kohleabbau u.ä.)		
332	Untertagebau		

340	Saline (Salzbergwerk)
350	Lehm- und Tongruben
390	Sonstige Bergbau-/ Abbauaktivitäten
Siedlung, Industrie, Deponien usw.:	
400	Siedlungsgebiete, Urbanisation
401	geschlossene Bebauung
402	lockere Bebauung
403	Zersiedlung (Streusiedlung)
404	andere Siedlungsformen
410	Industrie- und Gewerbegebiete
411	Produktionsstätten (Fabriken)
412	Industrielager
419	Sonstige Industrie- und Gewerbeflächen
420	Deponien
421	Hausmülldeponie
422	Industriemülldeponie
423	Bauschuttdeponien und sonstige Feststoffdeponien / inerte Materialien
424	Andere Deponien
430	landwirtschaftliche Gebäude
440	Lagerhaltung, Speicher
490	Sonstige Siedlungs-, gewerbliche oder industrielle Aktivitäten
Infrastruktur:	
500	Verkehrswege und -anlagen
501	Fuß- und Radwege
502	Straße, Autobahn
503	Schienerverkehr
504	Hafenanlagen
505	Flughafen
506	Sportflugplatz, Helicopterlandeplatz
507	Brücke, Viadukt
508	Tunnel
509	Sonstige Verkehrsstrassen
510	Energieleitungen
511	Stromleitungen (Freileitungen)
512	Rohrleitungen
513	Sonstige Energieversorgungsleitungen
520	Schifffahrt
530	Starke infrastrukturelle Erschließung
590	Andere Transport-, und Versorgungsarten
Freizeit und Tourismus:	
600	Sport- und Freizeiteinrichtungen
601	Golfplätze
602	Skianlagen (Pisten, Lifte usw.)
603	Stadion
604	Rennbahn, Rennstrecke
605	Reitplatz, Pferderennbahn
606	Freizeitpark
607	Sportplatz
608	Camping- und Caravanplätze
609	Sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen
610	Besucherzentren
620	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)
621	Wassersport
622	Wandern, Reiten, Radfahren
623	Touristik mit motorisierten Fahrzeugen
624	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung

625	Segelflug, Paragleiten, Leichtflugzeuge, Drachenflug, Ballonfahren
626	Skisport abseits der Pisten
629	Sonstige outdoor-Aktivitäten
690	Sonstige Freizeit- und Tourismusaktivitäten
Umweltverschmutzung, menschliche Eingriffe und Nutzungen:	
700	Umweltverschmutzung
701	Wasserverschmutzung
702	Luftverschmutzung
703	Bodenschmutzung
709	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung
710	Lärmbelastung
720	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)
730	Militärübungen
740	Vandalismus
790	Sonstige Umweltverschmutzungen, menschliche Eingriffe und Nutzungen
Anthropogene Eingriffe in den Wasserhaushalt (Feuchtgebiete u. Küsten):	
800	Landaufschüttung, Landgewinnung
801	Polderung
802	Landgewinnung durch Eindeichung (Meere, Ästuare, Watten)
803	Verfüllen von Gräben, Teichen, Seen, sonst. Gewässern oder Feuchtgeb.
810	Drainage (Trockenlegung der Fläche)
811	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflußverbesserung
820	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern
830	Kanalisation, Ableitung von Oberflächenwasser
840	Überflutung, Überstauen
850	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen
851	Veränderung der Meeresströmung
852	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern
853	Wasserstandsregulierung
860	Schlamm- und Spülgutdeponien
870	Deiche, Aufschüttungen, künstl. Strände
871	Küstenschutzmaßnahmen (Tetrapoden, Verbau)
890	Sonstige anthropogene Veränderungen im Wasserhaushalt
Natürliche Prozesse (biotische und abiotische):	
900	Erosion
910	Verschlämmung, Verlandung
920	Austrocknung
930	Überflutung, Überstauung
940	Naturkatastrophen
941	Hochwasser, Überschwemmung
942	Lawinen
943	Bergsturz, Erdbeben
944	Sturm, Wirbelsturm
945	Vulkanismus
946	Erdbeben
947	Sturmflut
948	Brand, Feuer (natürlich)
949	Sonstige Naturkatastrophen
950	Natürliche Entwicklungen
951	Austrocknung/Anhäufung organischer Substanz
952	Eutrophierung (natürliche)
953	Versauerung (natürliche)
954	Einwanderung neuer Arten
960	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten
961	Konkurrenz bei Tieren (z.B. Seemöwe/Seeschwalbe)
962	Parasitismus bei Tieren

963	eingeschleppte Krankheiten bei Tieren
964	Eindringen von fremdem genet. Material; Genintrogression bei Tieren
965	Prädation
966	Konkurrenz mit eingeschleppten Arten
967	Konkurrenz mit Haustieren
969	Sonstige ungünstige Interaktionen bei Tieren
970	interspezifische Beziehungen bei Pflanzenarten
971	Konkurrenz bei Pflanzen
972	Parasitismus bei Pflanzen
973	Eingeschleppte Krankheiten bei Pflanzen
974	Eindringen von fremdem genet. Material; Genintrogression bei Pflanzen
975	Mangel an Bestäubern
976	Wildverbiß, Wildschäden
979	Sonstige oder gemischte Formen der Beeinträchtigung der Flora
990	Sonstige natürliche Prozesse

Feld: ein_name	
Typ: C	Länge: 70 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Klartext zur Codierung für Einflüsse und Nutzungen

Feld: ein_int	
Typ: C	Länge: 1 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
x	Intensität des Einflusses/der Nutzung, dabei bedeutet:
A	stark
B	durchschnittlich
C	gering

Feld: ein_ant	
Typ: N	Länge: 3 Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:
nnn	bei Einflüssen und Nutzungen im Gebiet: Angabe des von der Nutzung/dem Einfluss betroffenen Gebietsanteils
0	bei Einflüssen und Nutzungen außerhalb des Gebietes

Feld: ein_bew	
Typ: C	Länge: 1 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
x	Bewertung der Nutzungen und Einflüsse, dabei bedeutet:
+	positiv
0	neutral
-	negativ

ffhmv11p_ad.dbf (Zusatztabelle: administrative Zuordnung)

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält die administrative Zuordnung der FFH-Gebiete zu Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, Planungsregionen (PR) sowie den Zuständigkeitsbereichen der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU)
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu_nr“.

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
eu_nr	EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv11p.dbf	LUNG	5/2011
name_zus	Gebietsname (lt. SDB)			
dbr	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im entsprechenden Landkreis bzw. der entsprechenden kreisfreien Stadt			
dm				
gue				
hgw				
hro				
hst				
hwi				
lwl				
mst				
muer				
nb				
nvp				
nwm				
ovp				
pch				
rueg				
sn				
uer				
pr_1	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der entsprechenden Planungsregion			
pr_2				
pr_3				
pr_4				
st_sn	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des entsprechenden StÄLU (zuvor StAUN)			
st_hro				
st_nb				
st_hst				
st_uem				

Attribut: eu_nr	
Typ: C	Länge: 16 Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

Attribut: name_zus		
Typ: C	Länge: 254	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)	

Feld: dbr		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Bad Doberan	

Feld: dm		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Demmin	

Feld: gue		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Güstrow	

Feld: hgw		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Greifswald	

Feld: hro		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Rostock	

Feld: hst		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Stralsund	

Feld: hwi		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Wismar	

Feld: lwl	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Ludwigslust		

Feld: mst	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Mecklenburg-Strelitz		

Feld: muer	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Müritz		

Feld: nb	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Stadt Neubrandenburg		

Feld: nvp	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Nordvorpommern		

Feld: nwm	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Nordwestmecklenburg		

Feld: ovp	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Ostvorpommern		

Feld: pch	Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:		
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Parchim		

Feld: rueg		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Rügen	

Feld: sn		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Stadt Schwerin	

Feld: uer		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Uecker-Randow	

Feld: pr_1		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Westmecklenburg	

Feld: pr_2		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock	

Feld: pr_3		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Vorpommern	

Feld: pr_4		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte	

Feld: st_sn		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Westmecklenburg (zuvor StAUN Schwerin)	

Feld: st_hro		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mittleres Mecklenburg (zuvor StAUN Rostock)	

Feld: st_nb		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mecklenburgische Seenplatte (zuvor StAUN Neubrandenburg)	

Feld: st_hst		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Vorpommern, Dienststelle Stralsund (zuvor StAUN Stralsund)	

Feld: st_uem		
Typ: C	Länge: 1	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Vorpommern, Dienststelle Ueckermünde (zuvor StAUN Ueckermünde)	